

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
§ 1 Berechnung des pfändbaren Netto-Arbeitseinkommens	21
A. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für gewöhnliche Gläubiger (Formular 1)	21
B. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für Unterhalts- gläubiger (Formular 2)	23
C. Anmerkungen zu den Formularen „Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens“	25
§ 2 Lohnpfändungstabellen für Monats-, Wochen- und Tages- einkommen Stand: 1.7.2017	29
A. Pfändungstabellen bei Monatseinkommen	29
B. Pfändungstabellen bei Wocheneinkommen	37
C. Pfändungstabellen bei Tageseinkommen	45
§ 3 Die Lohnpfändung	53
A. Überblick über die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	53
I. Allgemeines zur Zwangsvollstreckung	53
II. Parteien des Vollstreckungsverfahrens	53
III. Die Forderungspfändung	54
IV. Wirkung der Pfändung	55
V. Verwertung durch Überweisung der Forderung	56
VI. Auskunft des Schuldners und Hilfspfändung	57
1. Auskunftspflicht (§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 ZPO)	57
2. Herausgabepflicht (§§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 2, S. 5, 883 ZPO)	58
VII. Rechtsbehelfe	60
VIII. Zusammenfassendes Schaubild	61
B. Lohnabtretung	61
I. Lohnabtretungsvertrag	61
II. Abtretung künftiger Gehaltsansprüche	62
III. Ausschluss der Lohnabtretung (§ 399 ZPO)	63

IV. Konkurrenz zwischen Abtretung und Pfändung	63
1. Zuerst Abtretung, dann Pfändung	63
2. Zuerst Pfändung, dann Abtretung	66
3. Beispiele	67
V. Besonderheiten (Lohnvorschuss, Arbeitgeberdarlehen, Abschlagszahlung)	69
1. Begriffsbestimmungen	69
2. Einzelheiten	70
a) Der echte Lohnvorschuss oder die Vorauszahlung	70
b) Das Darlehen	71
c) Die Abschlagszahlung	71
C. Die Lohnpfändung	74
I. Lohnpfändung als Mittel der Zwangsvollstreckung	74
II. Der Arbeitgeber als Drittschuldner	74
1. Pflichten und Rechte des Arbeitgebers bei der Lohn- pfändung	74
a) Erinnerung gegen den Pfändungsbeschluss	74
b) Fürsorgepflicht	75
c) Kündigung	75
d) Schutz des Arbeitgebers als Drittschuldner	75
e) Kosten des Arbeitgebers	76
2. Drittschuldnererklärung (§ 840 ZPO)	76
a) Allgemeines	76
b) Frist	77
c) Abgabe der Erklärung	77
d) Inhalt der Erklärung	77
3. Kosten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Dritt- schuldners	78
4. Sanktionen bei Verletzung der Pflichten aus § 840 ZPO	78
III. Vorläufiges Zahlungsverbot (Pfändungsankündigung, Vorpfändung)	79
IV. Arbeitseinkommen	82
1. Grundsatz	82
2. Unpfändbare Teile des Einkommens	82
3. Pfändungsfreigrenzen für gewöhnliche Gläubiger	84
4. Zusammenfassung	85
5. Beispiel zur Berechnung des maßgeblichen Netto- einkommens	86

V. Pfändung für Unterhaltsgläubiger	88
VI. Zusammentreffen mehrerer Pfändungen	103
1. Mehrere „gewöhnliche Gläubiger“	103
2. Mehrere Unterhaltsgläubiger	104
3. Gewöhnliche Gläubiger und Unterhaltsgläubiger	106
D. Hinterlegung durch den Arbeitgeber als Drittschuldner	113
I. Allgemeines	113
II. Einzelheiten	113
1. Hinterlegung gemäß § 853 ZPO	114
2. Hinterlegung gemäß § 372 BGB	114
E. Checkliste für den Arbeitgeber als Drittschuldner	116
F. Verzicht auf Pfändung/Ruhe der Pfändung	117
I. Verzicht auf Pfändung	117
II. Ruhe der Pfändung	118
§ 4 Sonderfälle	119
A. Pfändung von Sozialleistungen	119
I. Allgemeines	119
II. Unterschiedliche Sozialleistungen	119
1. Dienst- und Sachleistungen	119
2. Einmalige Geldleistungen (z.B. Rentenabfindung gemäß § 107 SGB VI, Beitragserstattung nach § 210 SGB VI)	119
3. Laufende Geldleistungen	121
4. Kindergeld	123
III. Streitfragen	124
1. Künftige Rentenansprüche	124
2. Laufende Geldleistungen mit Zweckbestimmung	125
3. Renten	126
B. Insolvenzgeld und seine Pfändung	126
I. Anspruch	126
II. Verfahren	127
III. Gesetzlicher Forderungsübergang	128
IV. Pfändungen	128
V. Rangprobleme	129
1. Grundsatz	129
2. Einzelfälle	129
VI. Bankkonto des Arbeitnehmers	130
C. Die Lohnverschiebung	130
I. Ausgangslage	130

II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren	131
III. Muster: Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	132
D. Die Lohnverschleierung	132
I. Ausgangslage	132
II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren	133
III. Muster: Entsprechender Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (auszugsweise)	134
IV. Sonderfall: Antrag auf Unwirksamkeit des Lohnsteuerklassen- wechsels	134
§ 5 Möglichkeiten für den Pfändungsgläubiger, den pfändbaren	
Betrag zu erhöhen	137
A. Vorbemerkungen	137
B. Eigenes Einkommen eines Unterhaltsberechtigten (§ 850c Abs. 4 ZPO)	138
C. Mehrere Arbeitseinkommen des Schuldners (§ 850e Nr. 2 ZPO)	142
D. Arbeitseinkommen und Sozialleistungen oder mehrere Sozialleistungen (§ 850e Nr. 2a ZPO)	143
E. Zusammentreffen von Unterhaltsansprüchen mit gewöhnlichen Forderungen (§ 850e Nr. 4 ZPO)	145
F. Erweiterter Zugriff bei einer (vollstreckbaren) Forderung aus unerlaubter Handlung (§ 850f Abs. 2 ZPO)	146
G. Höheres Einkommen des Schuldners (§ 850f Abs. 3 ZPO)	149
H. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Pfändungsgläubigers), § 850g ZPO	150
§ 6 Möglichkeiten für den Pfändungsschuldner, den pfändungsfreien	
Betrag zu erhöhen	151
A. Vorbemerkungen	151
B. Erweiterter Pfändungsschutz (§ 850f Abs. 1 ZPO)	151
C. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Schuldners), § 850g ZPO	153
D. Sonderfälle des Pfändungsschutzes (§ 850i ZPO)	154
§ 7 Pfändungsschutz für Bankguthaben	159
A. Vorbemerkungen	159
B. Überblick über die seit 1.1.2012 geltende Neuregelung des Pfändungs- schutzes	159
I. Pfändungsumfang bei der Konto-Pfändung	159
II. Wartefrist bei der Kontopfändung	159

III. (Erweiterte) Drittschuldnerauskunft bei der Konto-Pfändung . . .	160
IV. Pfändungsschutz für sonstiges Einkommen	160
V. Andere Konten	160
VI. Pfändungsschutz von Sozialleistungen auf dem Konto des Schuldners	160
C. Einzelheiten zum Pfändungsschutzkonto	161
I. Ausgestaltung	161
II. Wirkung	162
III. Grund- bzw. Sockelbetrag	162
IV. Mehr- bzw. Aufstockungsbetrag	163
V. Überschießender Betrag	164
VI. Freibetrag bei der Unterhaltsvollstreckung	164
VII. Entscheidungen durch das Vollstreckungsgericht	165
VIII. Verrechnungsverbot für Drittschuldner	165
IX. Mehrere P-Konten	165
X. Mehrfache Pfändung	166
XI. Pfändung und Abtretung	166
XII. Das sog. Monatsanfangsproblem beim P-Konto	166
XIII. Zusammentreffen von Lohn- und Kontopfändung	168
XIV. Kosten des P-Kontos	169
XV. P-Konto in der Insolvenz des Kontoinhabers	169
§ 8 Insolvenzverfahren und Lohnpfändungstabelle	171
A. Pfändbares Arbeitseinkommen als Insolvenzmasse	171
I. Grundsatz	171
II. Sonderfälle	172
1. § 850c Abs. 4 ZPO	172
2. § 850e Nr. 2 ZPO	173
3. § 850e Nr. 4 ZPO	173
4. § 850f Abs. 1 ZPO	173
5. § 850h ZPO	174
6. § 850i ZPO	174
B. Abtretung des pfändbaren Einkommens im Rahmen der Restschuldbefreiung	175
I. Grundsatz	175
II. Sonderfälle	176
C. Sonstiges	177
I. Pfändung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . .	177
II. Abtretung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . .	178

III. Unterhaltsgläubiger, Deliktsgläubiger	178
1. Unterhaltsgläubiger	178
2. Deliktsgläubiger	179
IV. Vollstreckungsmaßnahmen während der Wohlverhaltens- periode	180
§ 9 Beispiele zur Berechnung des pfändbaren Betrags bei der Lohn- pfändung	181
A. Vorbemerkungen	181
B. Beispiele	183
I. Beispiel 1: Berechnung des pfändbaren Monatsbetrags bei einem unterhaltspflichtigen Schuldner anhand des Gesetzestextes (also ohne Verwendung der Lohnpfändungstabelle)	183
II. Beispiel 2: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn das maßgebliche Nettoeinkommen höher als 3.475,79 EUR monatlich ist	184
III. Beispiel 3: Erweiterte Pfändbarkeit bei höherem Arbeits- einkommen	184
IV. Beispiel 4: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, die alle gepfändet worden sind	185
V. Beispiel 5: Berechnung, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, aber nur eines gepfändet worden ist	188
VI. Beispiel 6: Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen mit (laufenden) Sozialleistungen	190
VII. Beispiel 7: Gleichzeitige Pfändung durch verschiedene Gläubiger	191
VIII. Beispiel 8: Behandlung unterhaltsberechtigter Personen mit eigenem Einkommen; Bedeutung des § 850c Abs. 4 ZPO bei Pfändung durch mehrere Gläubiger	193
IX. Beispiel 9: Pfändung von Arbeitseinkommen durch bevor- rechtigte (Unterhalts-)Gläubiger (sog. „strenge“ Lohn- pfändung)	197
X. Beispiel 10: Verschiebungen bei Normalpfändungs- und Vorrechtsbereich bei Zusammentreffen von gewöhnlicher Pfändung und strenger Lohnpfändung	203
XI. Beispiel 11: Berücksichtigung des § 850d ZPO im Rahmen einer Unterhaltspfändung (§ 850d Abs. 1 S. 3 ZPO)	206

XII. Beispiel 12: Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger bei Vorhandensein weiterer Unterhaltsberechtigter in verschiedenen Rangklassen; Vorratspfändung	207
XIII. Beispiel 13: Pfändung durch mehrere bevorrechtigte Unterhalts- gläubiger, die derselben Rangklasse des § 850d Abs. 2 ZPO angehören	209
XIV. Beispiel 14: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen	212
XV. Beispiel 15: Nochmals: Mehrfache Pfändung durch Unterhalts- gläubiger verschiedener Rangklassen	214
XVI. Beispiel 16: Pfändung durch bevorrechtigte (Unterhaltsgläubiger) und nicht bevorrechtigte (gewöhnliche) Gläubiger	216
XVII. Beispiel 17: Berechnung des maßgeblichen Nettoeinkommens (Unterschied zwischen Brutto- und Nettomethode)	218
Stichwortverzeichnis	223